

„Es heißt, dass Johannes Brahms mit einem Freund am Strand spazieren ging, der sich beklagte, alle gute Musik sei schon geschrieben worden. »Oh schau«, sagte Brahms und zeigte aufs Meer hinaus. »Da kommt die letzte Welle.«“ TERRY PRATCHETT, I. STEWART, J. COHEN, *Die Philosophen der Rundwelt*

**Bernd Kröplin Welt im Tropfen
Gedächtnis- und Gedankenformen im Wasser**

Im Februar habe ich Ferdinand erzählt, dass wir einen *brennstoff* zum Thema Wasser machen. Hilfsbereit erinnerten Ferdls Synapsen eine Freundin in Graz, und diese Freundin, sagte Ferdl, diese Freundin habe einen Film, der sei ziemlich – ich glaube, Ferdl sagte: ausgeflippt! Die Freundin war auch hilfsbereit, und so kam ich zu diesem Film, eine 3sat-Doku, und stieß damit auf einige ungeheuer kluge, ungeheuer kreative Menschen, hervorragende Forscher, allesamt lebendige Gegenteile von einem Brunnenfrosch. »Du kannst mit einem Brunnenfrosch nicht über das Meer sprechen, weil er durch den Raum, in dem er lebt, beschränkt ist«, schreibt der alte chinesische Weise Zhuangzi. »Du kannst mit einem Sommerfalter nicht über das Eis reden, er ist begrenzt durch die Zeit, in der er lebt. Du kannst mit einem Gelehrten nicht über das Tao reden, er ist gebunden an seine Lehren.« Die Welt (ich meine nicht nur die Welt des Alltags und der Politik, sondern auch die Welt der Wissenschaft) wird regiert von – oft genug geldgierigen – Brunnenfröschen. Umso glücklicher fühle ich mich, wenn mir etwas begegnet, das mich aus *meinem* Brunnen herausholt, mich staunen lässt, neugierig macht und verzaubert.

Einer dieser hervorragenden Forscher, die die Grenzen des bereits Bekannten überschreiten und dabei Erstaunliches zutage fördern, ist Professor Dr. Bernd Kröplin, inzwischen emeritierter Vorstand des Instituts für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen der Universität Stuttgart. Er kommt in diesem Heft prominent vor, doch gibt es bei ihm und seinen KollegInnen noch mehr zu entdecken. Zu diesem Zweck empfehle ich dringend das von Dr. Kröplin herausgegebene Buch »Welt im Tropfen«. Phänomene wie Gedächtnis, Kommunikation und Ordnungsbildung in

der Welt werden darin von einer völlig neuen Warte aus erschlossen. Besitzt das Wasser ein Gedächtnis? Weiß das Meer von der Quelle, und die Quelle vom Meer? »Spricht« Wasser miteinander? Gibt es eine Fernübertragung? Bildet Wasser Gedankenformen und Emotionen ab, ist Wasser ein Spiegel? Die Ergebnisse der vorgestellten, wissenschaftlich korrekt durchgeführten Experimente zur Erkundung dieser und ähnlicher Fragen passen wohl nur schwer in das Hirn eines fundamentalistischen Brunnenfroschs, der streng an die Trennung von Beobachter und Beobachtetem und an eine völlig unabhängige, vermeintlich objektive Wirklichkeit glaubt. Doch auch Brunnenfrösche bestehen zu 70 Prozent aus Wasser und werden, wenn sie einmal ins Freie kommen und in einem stillen Moment einen unvoreingenommenen Blick in die Welt im Tropfen riskieren, nichts anderes erkennen als sich selbst, in einer Art Tanz eins mit Welt. Wie immer, wenn Neues entdeckt wird, wenn Erkenntnis und Bewusstsein erweitert werden, tauchen auch eine Vielzahl neuer Fragen auf, neue Fragen nach Sinn und Bedeutung, nach dem Woher und Wohin. Der Weg nach Hause führt flussaufwärts. *Moreau*

Karo Katzmann Schwarzbuch Wasser

Verschwendung, Verschmutzung, bedrohte Zukunft« umreisst der Untertitel, was Karo Katzmann uns in ihrem *Schwarzbuch Wasser* kenntnisreich, kurzweilig und eindrucklich näher bringen will. Ohne Wasser gibt es kein Leben; was dem Wasser schadet, schadet am Ende immer uns selbst, denn das Wasser und wir sind *nicht zwei*. Die Situation ist dramatischer, als wohl die meisten von uns denken. Der weltweite Wasserverbrauch hat sich seit 1950 verdreifacht. Die Ressourcen schwinden. Der allzu selbstverständliche, unverantwortliche Umgang mit Wasser führt auch hierzulande zu einer bedenklichen Situation.

»Die Wasserkrise verlangt von uns, mit Demut und Mitgefühl zu handeln«, schreibt die Alternative Nobelpreisträgerin Vandana Shiva im Vorwort: »Doch Überheblichkeit und Arroganz zeichnen die Planungen der Mächtigen aus. Jene mit wirtschaftlicher und politischer Macht haben dem Planeten den Krieg erklärt. Den Wasser-Frieden werden weltweit die einfachen Bürger stiften müssen. Ich bin sicher, dass Karo Katzmanns *Schwarzbuch Wasser* seinen Beitrag zum Wasser-Frieden leisten wird.« *Moreau*



Bernd Kröplin (Herausgeber)
Welt im Tropfen
Gedächtnis und Gedankenformen im Wasser. Mit Beiträgen von Bernd Kröplin, Alexander Lauterwasser, Ruth Kübler, Minnie Hein u.a. Gebunden, 83 Seiten. Gutesbuchverlag, Institut für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen. ISBN 978-3930683642

Bestellungen und weitere Infos
www.weltimtropfen.de

Die Beiträge in »Welt im Tropfen« sind eine Sammlung von Aspekten der Arbeit mit dem Wasser, die vor dem Hintergrund einer strengen wissenschaftlichen Disziplin das Wundern über die Schönheit und die Vielfalt der Erscheinungen als Quelle des Erkennens und Verstehens in den Vordergrund stellen und damit in Erinnerung rufen, dass die Erkenntnis, auch in der Wissenschaft, immer sinnlich beginnt.



Karo Katzmann
Schwarzbuch Wasser
Verschwendung, Verschmutzung, bedrohte Zukunft. Broschiert, 224 Seiten Molden Verlag ISBN 978-3854851967

Ohne Liebe haben Tausende gelebt, ohne Wasser kein Einziger.

W. H. AUDEN

Abbildung linke Seite

Einfluss von Mobiltelefonen auf die Tropfenstruktur

Das Wasser wurde zwei Minuten lang dem Einfluss des elektromagnetischen Feldes eines Mobiltelefones ausgesetzt. Die oberen drei Bildpaare zeigen Speichel vor und nach einem (wortlosen) Telefonat. Links ist jeweils der Speichel vor dem Telefonat zu sehen, rechts der nach dem Telefonat veränderte. In allen Fällen zeigt sich eine rigide, in der Vielfalt verarmte Struktur. Das untere Bildpaar zeigt die Einwirkung auf ein Bodensee-Wasser. Auch hier wird das Bild strukturloser. Die Aufnahmen stammen aus dem Buch »Welt im Tropfen« von Prof. Dr. Bernd Kröplin. Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte auch die auch Seiten 7 und 9 in diesem Heft.

Foto © Prof. Dr. Bernd Kröplin, Einfluss von Mobiltelefonen auf die Tropfenstruktur, aus: Welt im Tropfen, Gutesbuchverlag | www.weltimtropfen.de